

Deutsch. Insam. N<sup>o</sup> 131.

Passion. (in. wam. auf Adelpass.)  
Gebildet zu Kempten. J. 1514.

v. Tager, J. 127. N<sup>o</sup> 769.

416 049 957 400 19



Das ist der Passion  
In form eins gerichtshadels darin  
Discrete Kauffbrieff Urtebrieff  
vnd anders gestellt sein / kurzweilig vñ nütz zulesen.

Dem hochgebomen fürtrefflichen man/Herren Jacoben Mannel  
beider recht Doctor. Cantzler des orden sancti Johannis per ger  
maniam. Enbeut ich Johannes adelphus pfficus /  
mein allzeit gehorsam willig dienst.



## Als leiden Cristi. ein krefftiger sch

ilte menschlicher trübsal/wider alle ansechtung des teufels/  
der welt vnd des fleisches/so mir in verschienen tagen ist zu  
handen kommē/vñ durch euwer weißheit zugeschickt / Hon  
ich mit fleiß vberlesen/vnd darin funden/das on zweiffel sil  
er andechtiger menschen hertzen würd bewegen/begirlicher zübedencken/das  
kostbärlich leiden vnser erlösung. Dan als Gregorius spricht. So das leide  
Jesu würd in gedechniß zogen ist nicht/das man nit mit gutem willen ley  
det/sunder mer alle ding zu klein scheinent. Saramb sprach Bernhardus.  
Nicht ist süßers in widerwertikeit/weder betrachten fleissig das leiden Cri  
sti/in welchem alle vnser leiden verschwinden vnd zu nichten werden. Sol  
lichs angesehen/hab ich diß n enw fürgeben vnd ermanung des selbigen/laß  
sen in truck vßgon. Dan menschlich begird ist nit wol vff erden zu ersettigē  
vnd man stetigs muß new erquickung haben/die hertzen vff zühalten vñ  
laben/Dan einem diß dem andern das gefeller. Nicht desterminder vff dz  
kein gut werck verloren werd/sunder was zu auffung christlicher andacht ge  
hört/ieder mensch allzeit geflissen sein sol/ist diß güter meinung beschehen.  
In hoffnung es werd von güten cristen gern angenommen vnd als würdig  
gelesen. Wiewol es die heiligen euangelisten gnügsam vnd vberflüssig got  
schriben haben/so ist in doch hie nit abgebrochen/sunder mer zugeben/vnd  
vßgelegt/oder angericht in einer nūwen trachten oder kost. Wer hunger  
hat der mag es wol nützlich lesen/diß vnd ander vßlegung des heiligen pas  
sions/deren wir dan auch ein.terzo vß latynischer zung in teutsch sprach träf  
feriert/so der durchlūchtig herr Johann Geiler von Keisersperg Doctorvñ  
predicant der loblichen stat Straßburg/seinen kinden da selbs hat gepredit

## Die vorredt

get vnd vßgelegt/welche letztend im truck auch nützlich ist vßgange zu lob  
got dem herren vnd seiner mütter zu eren/die er für vns gelitten hat / vnd  
vns gemacht kinder des himelreichs darein er vns allen helfen wölle/durch  
seine lieben engel Amen.





**C**zweil nach vffweisung götlicher ler/ dem menschliche  
heil/ nichts fruchtbarers ist / dan offte be-  
trachten/ vnnnd ingedenck sein der güttraten / so Cristus vnser  
lieber Her/ mit seinē leiden vñ sterbē/ vnß sündigen menschen gnediglich  
beweist hat/ wie dan solliche / die würdige priesterschafft / in kirchen / teg-  
lich ansetzt/ vnd aber vil menschen seind die nit gern zū kirchen kumē/ auch  
weinig neigung habē predig zū hören/ Denen auch langweillig ist betbüchlin  
zū lesen/ Habend vil meer luste / etwas das sich vff weltlich art ziehe / zū be-  
denken. Darumb vorab got zū lob/ vnd allen denen/ die solliche zūdancē  
an nemē zū güt/ So hab ich. J/ M/ S / diß gegē wertig büchlin/ von dem  
heiligen Passion/ inform eins gerichtshandels gestellt/ darin ser hübsch kurz  
weillig vnd selig hendel begriffen/ fruchtbarlich zū mercken/ vñ zū ingang  
der selben/ für augen genommen/ die missiven oder sendbrieff/ So nach be-  
schreibung Anselm cesariens in seiner heiligen Historien/ Abagarus / der kün-  
ig zū ediffen/ Jesus cristo/ gen Iherusalem/ vnd hin wider vmb Cristus  
im zū geschriben in des bemelten künigs sachen vnnnd behaltmiß erfunden  
vff meinung wie hernach volgt.

Item volget hernach wie der künig Abagarus der da lang  
zeit in krankheit gelegen/ vnnnd noch nit gesund ein wort vff  
seiner stat fertiger mit einem sendbrieff geen Iherusalem zū  
Cristo iesu vnsern Herren/ vnd luter wie hernach steet.

## König Abagarus

Wie saß der König Abagarus in seiner vesten  
zu Edissen / vnd als er vernumen het wie das vnser her Ihesus cristus zu  
Jerusalem was / vnd da so grosse zeichen det / die lamen gerad / vnd die  
sunderstehen gesund macht / vnd vil ander zeichen / vnd dennoch die Ju-  
den von den gewaltigsten wider in waren / da berieff der König sein ric-  
ter zu im / vnd det ein brieff schreiben vnd s-ickte den gen Jerusalem an Cri-  
stum vnsern Herren. lautet wie hie nach stat



# Der sendbrief

Vnd ist die missive so gedachter künig Abagarns vñ Edissa  
Cristo geschriben hat.



**Abagarnskünig** zu Edissen ein sun edissanem Ein  
bitt Jesu dem gütten behalter/der  
in Iherusalem erschinen ist / mein gruß (Dir ist gehört vnd  
gesagt von dir/ vnd den gesuntheitten / so du on arznei/ vnnnd on krütter  
volbringst/ vnd das du allein mit dem wort die blinden gesehen / die lame  
wandlen / vnd die sunderstiechen vñ setzigen rein machest. Auch das du die  
vnreinen geist/ vnd die teüfel vñ treibst/ vnd die so mit langer krankheit  
gepeinget werden machstu gesund/ die dorren erstickest widerum zu leben/  
Als ich nun alle dise ding/ von dir gehört/ hab ich mir gedacht in meinem  
müt Es muß der zweier eins sein Entweder du sygest got/ vñ von himel  
her ab gestigen / Oder du bist ein sun gottes / Deshalb du solliche thün  
magst vnd das got bei vnd mit dir seig. Darumb schriftlich bitt ich/ das du  
dich wellest so vil bekümbren vñ in mir kumen / mein krankheit darin ich  
nun lang zeit gearbeit hab/ heilen/ dan ich hab vernumen / das die Juden  
wider dich murrend/ vnd wöllend dir leids thün/ Nun hab ich ein klein  
aber ein erbere stat/ die vñs beiden gnüg ist.

Vñ solliche so ist die antwort in geschafft von Ihesu dem ge  
dachten künig durch de löffer Ananiam zu geschickt/ lauter  
also wie nachstet.

# Von der botschaft

Wie schuoff der Künig Abagarus sein bot  
schaft zu Cristo iesu vnserem lieben herren.





## Die vorrede

Dieser handel kundtschafft vnd bewerung/durch glaubwirdig schrift/wie harnach volgt/allda sant Judas thadens/der heilig zwölffbot/vß befehl Cristi/zü dem künig künig macht in gesund.



**E**wissen Als vnser lieber herr/alle ding darumb' er in die se welt gesent was/volbracht.vnd gen himel gefaren/das er nach vßweisung/des.ebestimbtten künig brieffes/ den heiligen Judam thadeum/seinen iunger vnd zwölffboten zu dem gedachten künig Abagaro/abgefertigt vnd hingefant hat/der in ansehung in krafft desselben brieffs Cristi gesund macht.Das gedachter künig/nach dem er ein sunderstich od vßserziger gewest/mit vnbillich zehohen freunden vnd danck angenommē/wie dan solichs/mit weiterm inhalt. Vincentius. Eusebius. Johannes Sammascenus/vnd ander beschriben haben/das ich vmb kürze willen vnderwegen laß/on zweiffel.ein jedes mensch/durch dye vnd ander handel/für sich selbs/wol ermessen mög/den nutz vnd frummen so im vß betrachtung der vetterlichen trüw/vnsers erlösers vñ seligmachers Jesu cristli/an seel vnd an leib/begegnet werd. In künfftigem nach disez loz merthel vñ ellend. Amen.

Nun hebt an/der obgedacht proceß vnd gericht's handel Jesu Cristli/vnd anfanglich/wie die bischoff vñ abgeseidnen obersten inden geratschlagt haben. Christum vmb sein leben zehängen.

# Katschlag der iuden



## Versammlung



**U**nd vnd wissen sei aller meniglich/ als Cristus Jesu  
sus vnser lieber her In diser zeit vff erden wandelt/ vil wunder zeichen geth̃ vnd gewirckt/ d̃ die Bisch  
off vnd abgescheiden obersten Jnden im jeleid/ ein bsampt̃ rat einhellich  
lich gehalten/ vnd da selbs gefragt/ was th̃nd wir zu der sacht/ der m̃sch  
cristus th̃t vil zeichen/ lassen wir inn also frei ledig f̃rfaren mit seiñ sacht  
so werden sie all an in gl̃ub̃ vnd werden dan die r̃mer kumen. vñ vnser  
stat vnd volck h̃nnemen. Vff dis frag Caiphas der bischoff im selb̃ iar  
gab seinen rat als sp̃sachend/ ir wissen ñt/ noch gedencken ñt/ Sam̃ es  
ist euch ñtger/ vñ weger/ das ein mens̃ sterb/ f̃r das volck / weder das  
das ganz volck verderb. wie wol nun dise red/ ñt dienstlich was vff der  
Jnden f̃rnehmen/ den es was ein weissagung/ das Cristus durch seiñ tod  
widerbr̃ngen solt / das menschlich heil ṽnd erl̃sen von ewiger verd̃m̃  
nis Doch ñt ṽsterm̃der von d̃ selb̃ tag an gedachten sie alle. wie sie in  
m̃chten d̃rten / vnd als er da m̃als/ ñt offentlich vnder Inen wandelt/  
Gebotten sie/ ob yem̃ts erkennet wa er wer/ Das er es an z̃gt/ vff das  
ie in stengen.

Hie br̃uchend die feind menschlich̃s heils grossen fleis/ da  
mit der Judẽ anschlag ñt gehindert w̃rd/ haben also Jude  
gesprochen/ l̃t nach begriffner Commission z̃h̃andlen.

# Lucifers Rat

Hie saß Lucifer mit den hellischen Fürsten zu rat / vnd kamen vberet.  
Das sie wolten iren eignen botten schicken zu Judas / an ime zu werben  
nach laut ires send brieffs / von irem rat vßgangen / wie her nach laut.



# Ein send brief



Dem fürsichtigen Judas scariot vnserem  
lieben vnd getrüwen.

**3r Lucifer** Sathanas vñ Beelcebub/ Fürste  
vñnd Herren der Helle/ Samt al-

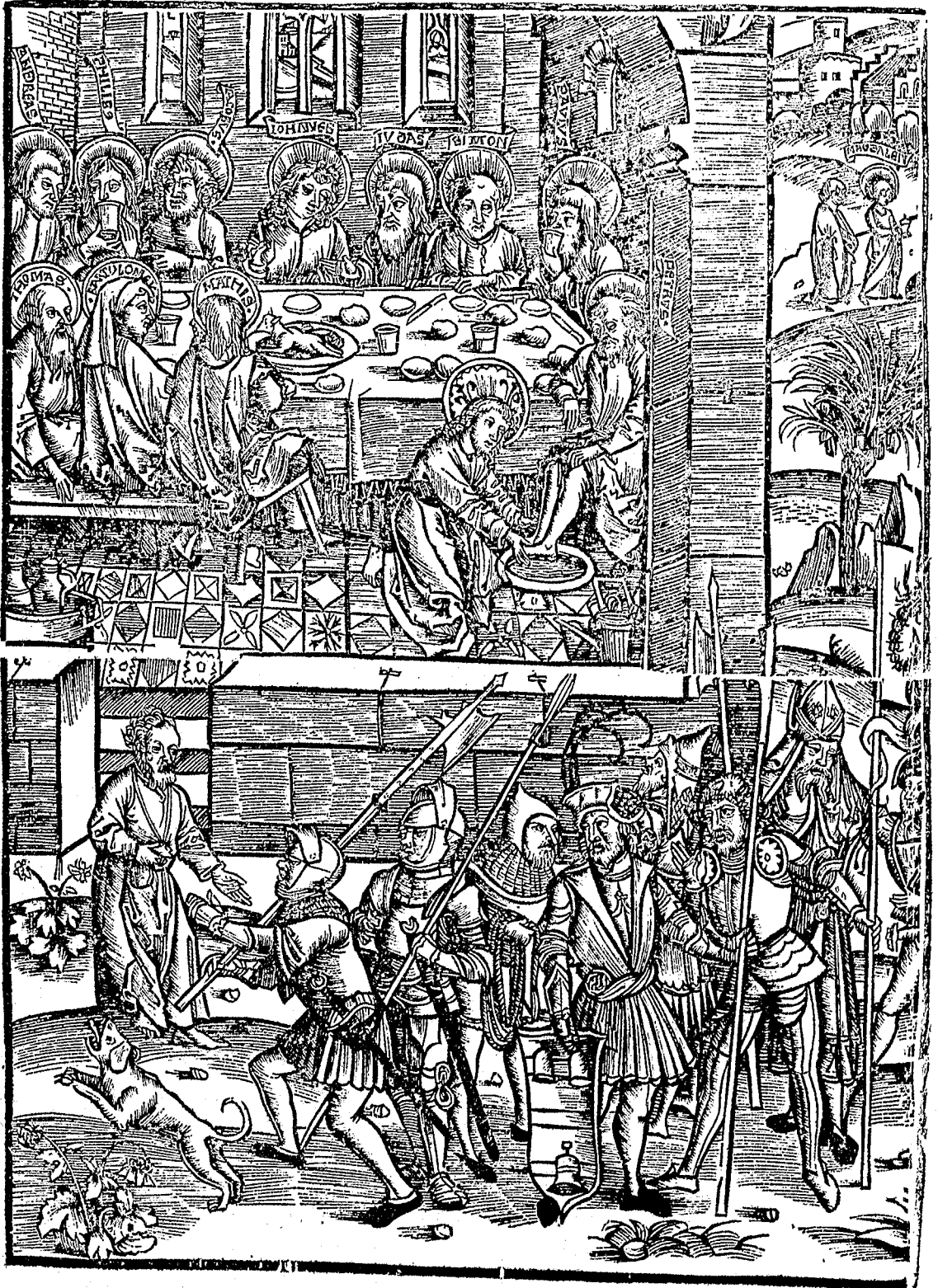
ler vnser gesellschaft. Entbiertē vnserm liebē getrüwē  
Judasen scariot/ vnser gūnstigē grūß/ vñnd fügen dir zewissen/ als hienor  
die fürsten Bischoff/ schriftgeleerten vñnd eltern der Juden/ durch vnser ver-  
borgenlich heimlich ynsprecken/ beieinander versampt vñ geratschlagt/ wie  
sie deienē herrē Cristum/ vom leben zūm tod brechtend/ vñnd also iren knechtē  
vñnd dem volck geboten/ ein vff sehen vff in zeshabē/ damit sie in zeshand  
bringen mögen & Das hüt morgens/ die hōpter der priesterschaft/ vñnd die  
eltern des volcks in dem vorhoff bischoff Cayphe/ abermals versampt vñnd  
rat halten/ wie sie in möchten begreifen/ zū dönnen vñnd vñb sein lebē bñn-  
gen/ aber sie fürchtend das volck/ an dem hochzeitliche tag/ sorgend/ doch als  
irrung ynfallen möcht &. Sie weil vns nun/ der selbige herre / an vnserm  
hellischen reich vil abbruch vñnd schaden zūfügt/ vñnd sinder wir mit höchstē  
ernst vñnd tieffer vernufft nit darin sähend/ zū besorgen weiter zū fügē würd/  
vñnd aber du dich alwegen in vnsern dienstlichen willen vñnd gefallen fleissig  
erzōgt hast/ on zweifel auch sūro erzōgen würst/ deßhalb wir sūnd vertruwen  
zū dir tragen. Darumb so committieren vñnd befehlend wir dir/ vñffs aller  
ernstlichst/ das du eilige die weil sei noch bei einand versampt seind Saps-  
ferlich zū inen/ in iren radt drettest / vñnd zū erscholung deins verlusts/ so du  
an dem vnnützlichen vergiessen der kostbarlichen salbē Magdalene gelitten  
hast/ inen den bemelten deinen Herren/ veil biertest vñ verkoffest / des sie  
sich hoch er frōwē werdē. Als bald wollen wir darob sein/ Damit sie dir ein  
solich suma gelt/ vñff in schlagen/ dar durch du deinen sunden vñnd vnsern  
gemeinen nutz mercklich schaffen wirst/ Sathan thastu vnser vertruwlich  
meinung/ in aller fründtschafft gegen dir zū erkennen/ wollen auch zū ewigē  
zeiten nichts vngeteilt von dir habē. Darnach wiß dich zerrichtē. Datum  
in vnserm hellische reich. Am xxx tag Martij. im iar des Herrē. xxxiii.

Lucifer mit seiner gesellschaft.

Nun volgt hernach dz heilig nacht essen Cristu mit seinē Jungern/ Auch  
weschung yr fuß mit sampt dē Olberg. Am grūn dinstag begangē.

B

# Das nachtessen zesu cristi



# Das nachtessen Jesu cristi



**E**wissen als Christus vnser lieber Her vō gantzer begird  
daz letst nachmal mit seine Jüngere nam  
vñ nach seiner benedyg zu inē sprach/ sie soltē essen/ es wer sein  
leib / vñ trinckē d̄ wer sein blut des nūwē testamēts auch d̄ er wol wiste/  
des bösen feinds anschlag/ vnd das einer bei dem tisch saß/ der in ver ratē  
ten wurd/ vñ sein stund naht/ deßhalb er sich nit vnbillich beclagt / wie  
größlich sein seel betrübt wer mit vil schöner lēplicher reden. Aber nichts  
desterminder/ als er den Jüngern die füß gewaschen/ vnd sampt etlichen  
der selben Jüngern/ an den ölberg gangen / Bittend seinen himelischen  
Vatter/ soner es möglich wer / solchen schmerzen abzuwenden. Satz er  
dennoch seinen willen/ zu dem willen seins himelischen vatters. Also d̄s  
schiet in der engel / wie dan solichs alles durch die heiligen Ewangelistē  
vnd ander/ mit weiter v̄slegung warlich beschriben ist. Darzwischen het  
sich Judas obberürtem anschlag nach / bei den iuden beworben/ wie er  
des gemeltē seins herren halb eins kouffs bei inē bekunnen möcht daruff  
gehandelt ist/ vff meinung wie hernach volget.

Also volget der kouff/ wie Judas dem falschen rat des bösen feinds  
wilfart inhalt des kouff briefs hernach folgende.



# Wie Judas den kauff bekante





## Judas kauff brieff



**Ich** Judas Scariot/ bekenn öffentlich mit diesem brieff/  
das ich mit zeitigē wolbedachte sinn vñ mit  
meinen scheinbaren nützlich daruff züerfolgen / vñ schaden zefür  
kumen/ für mich Vnd mein nachkumen Eines stetten/ redlichen/ kouffs vñ  
koufft vñ zekouffen geben hab vñ gib/ zekouffen/ den großweisen fürsten  
priestern. vñ eltern des volcks der Juden. Den demütigē menschen Cris-  
stum meinē kaabi. Vnd ist diser kouff beschēhen für vñ vmb dreissig silbrin  
güter pfening/ als gewonlicher vñ guter ysmahelisch wenig. Sero ich vñ  
den benannten Juden. also bar an einer sum/ vollkommenlich wol bezalt vñ  
gewert bin. damit mich auch wol beniegt. Darumb für mich vñ mein nach-  
kumen/ versprich ich den benannten köffern. vñ iren verwandten/ diß kouffs  
recht weren zesein/ hin vñ hin/ gegen aller menglich wie recht ist Also das sie  
mit im handlen/ thun vñ lassen mügen/ mit oder on recht. wie in gewelt vñ  
eben ist/ von mir vñ den meinen/ vñ fast aller menglich/ deßhalb ganz  
vngesumpt vñ vngert. San ich mich sein/ aller seiner freisheit/ friden/  
gnad vñ rechtes/ geizlich verzigen vñ begeben haben wil. Vnd begibe  
mich sein ierzo wissenlich in krafft vñ vnkund des brieff der geben ist ꝛ.

Nun volgt hernach ein Leuterung. wie die Jnde den Herren in dē garrē  
mißhandelt haben. vñ daruf in dem bischoff Annas zu gefürt.

# Wie sie Cristus fiengen



# Von der fahung



**E**wissen als Cristus mit seinen Jüngern vom ölberg  
vber das fließend wasser oder bach cedron  
in den garten / Daselbs vsgangen / vnd Judas sampt 8 schar /  
vnd dienern der Juden / mit laternen / vacklen / vnd gewer / auch dahin  
kamen / vnd Judas den herren mit seinem falschen kuss / den in den hingab  
Vnd als die Juden / den herren firmenlich angreifend / vnd hinnamend / dz  
als bald / seine Jünger alle vō im flohend / aber das böß Jüdesch volck / be  
harret bei im / Bunden in mit stricken / Da waren etlich / die in bei dē arm  
men / etlich bei seinē rock / etlich bei dē strick / damit er gebunden was / vnd  
etlich bei seinem bart / hin vnd wider zügend / Darzū schlagend in etlich an  
sein brust / etlich an sein wangen / vnd vber sein haupt / mit hölzern / etlich  
stießend in zc. Also mit solchem iomer ward Cristus geführt vnd getragen od  
geschleift vß dem ietz gemelten garten / Doch in dem ließend sie in oft val  
len / dratten vff in mit füßen / vnd halffen im mit dem har / vnd mit druck  
nen schlegeln wider vff / vnd spüeten im vnder sein heiligs antlit vnd herted  
gar groß frolocken / Das er zū iren handen kumelt was / vnd sucht ein ieder  
etwas sunder vngemach vnd schmach / damit er in betrüben möcht vnd be  
leidigē / Also da sie ire hertzen gleich wol mit im erkülten / Da vberantwor  
tend sie in / dem alten Bischoff annas / Vff meinung weiter mit im zū hand  
len / lut dis nachbestimpten Proceß.

# Die handlung vor Annas



# Von demrichter Annas



**A**lter Annas alter Bischoff der iuden Tün kund aller mēg  
lich das vff diß datum/ die gemein schar  
der iuden richter/ vnd diener der selben/ den verkoufften mēschē  
als ein vbelterer gesentlich in mein hūs bracht haben/ vnd als ich im anfang  
lich/ von seinen iüngern/ wer die werend gefragt/ Des gleich von seiner lere  
vnd wer im gewalt geben het das volck zūleren/ vnd watum er die iunger  
gesamelt het/ er mir stuz antwort geben/ vff die meinung/ Er hab alle tag  
offenlich/ vñ nit heimlich/ in dem tempel vñnd sinagog der iuden gelet/  
Darumb solt ich fragen die / so in gehört hetten/ die wurden mir wol sagen  
wz er gelet vñ geprediget hab/ sollich sein antwort/ als vō einem gefangnē  
der mich nit wenig bestrōmbdē/ deshalb meiner diener einer/ der sollich ant/  
wort nit vertragen mōcht/ in an das mul/ das er zeboden sanck geschlagen  
vnd in mit worten gestrafft/ wie er also mir als ein Bischoff gedōrft solich  
antwort geben/ Hat er hinwider nit minder stuz/ den vorgeantwort/ vnd  
gesagt/ het er vbel geredt/ so solte er zūgekniß von vbel geben/ hab er dann  
wol geredt/ was er in den geschlag zē. vff das hab ich in/ den obberürten  
iuden wider in ir hand geben/ vnd dar bei befolen/ sein die nacht zūbieten/  
vnd affters gebunden/ Cayphe dem oberste Bischoff zebriñge/ Samit nach  
rat der weisen/ verer vñnd weiter gehandelt mag werden Datum.

Ein bericht was die iuden mit dem herren für genomen haben/ als  
sie in von dem alten Bischoff/ für Cayphe fūrtend.



**A**nach vffschreibung diser vteil die diener d  
fürsten vñ schantliche iuden Cristum na/  
mend/ ver spuwend/ stießen/ schlugen/ miß handelten in/ als  
vast als vor ie/ vñ vnubertend in so ser/ dz man in nit wol mer kennē mōcht  
Dan die iuden/ als sie zūrselben zeit/ zūbelen/ knobloch vñ and vñ vñreckend  
kost assend/ vñ irren vnreinen helsen/ so vbel ruchend/ das es veraglich ist  
all büberei vnd lecherstuck mit cristo tribē in an zespreckē/ Vnd wisen dinge  
verlōgnet Petrus seins herren/ zūm dritten mal/ vnd schwür bei got er kant  
in nit/ vñ wist nit wer er wer/ Sz alles d iunckfrawen seiner mūter marie  
zwar nit mit kleinē herzleid/ zerverstē geben ward Aber die iuden/ solichs  
vñ ziehens/ noch vnbeniegig/ fūrtē in weiter zefestigen/ Nemlich für pilas  
tum den blütrichter d handelt mit im nach volgend weise.

Ein kurtzer process der ding so sich vor pilato begeben haben in nach  
volgender meinung.

# Wie Christus vor Pilato stand



Wie Pilatus sein meinung hie endeckt/ vnd schickt Cristum für den künig Herode/ was er darüber vtheilen wolt ꝛc.



## **P**ilatus Von pontio Statthalter Tybery des Keisers zu rom in dem land Juda vnd

ierusalem Thün künd/ das die schar/richter/ vnd gemeind/ der  
inden/ vff dis osterlich zeit/ für mich kumen seind/ vnnnd mit vberantwort  
haben/ den offgemelten gefangnen/ von Nazareth/ vñ als ich sie an senget  
lich fragt/ was clag sie wider in furend/ habend sie geantwurt/ wer er nit ein  
vbel detter/ So hetten sie in nit für mich bracht/ daruff ich inen befolhen/  
das sie in nemen/ nach ire gesatz selbs zu vtheilen/ das aber sie gemeint inē  
nit zym/ jemand zu dörrten/ dan in aller gewalt entnomen wer. Habend al  
so ir clag eroffnet/ v gestalt/ sie habend disen gefunden/ verkeret das volck  
von gallilea bis her/ vnd hat darzu verbotten/ dem keiser dē zyns zegeben/  
vnd sich genent Cristum/ ein sun gottes vnd ein gesalbte künig der Juden.  
Vff das hab ich in lassen/ vff binden/ vnd mit mir in mein huss gefürt/ in  
ingeheim zu verhören/ was er zu dem sprech/ das die Juden wider in klage  
haben/ So aber er mir deßhalb kein antwurt gab/ vnd ich in weiter frage  
ob er ein künig der inden wer/ ist ers mir nit abred gewesen/ sonder geant  
wort/ Sie weil er ein künig sei/ das hab er empfangē in dē himeln/ vnd nit  
vff der erden/ Dan were sein reich vō diser welt. so erlöste in sein diener/ vß  
den henden der inden/ Er sei aber also geboren vnd in die welt kumen/ das  
er die warheit sag/ vnd wer vß der warheit sei/ der hör sein lere. Daruff ich  
in verrer fragt/ was doch die warheit wer/ Aber des kein antwurt von im  
empfangē/ Also nach clag. antwurt. red/ vnnnd widerted. So kund ich mir  
rechtlichem spruch/ kein ursach des tods an im findē. Als nun die Juden dis  
ser vteil vnbeniegig/ vff ir verdüge clag. Besunder vff den artickel/ wie er  
das volck von gallilee bis her verkeret hette/ vnnnd sust von vil dingen v  
klagt/ in dem ich gemerckt. Das er von dem gewalt Herodis wer/ der da  
mals auch zu Jerusalem was. Hab ich in von mir zu Herode gewisen zu  
handelen wie hernach volget.



# Von Judas

Wie in das der kauff geriffen het.



Als aber Judas sach, das er verdampft was vnd verurteilt gab er die. xxx. pfening wider, vnd kündet den kauff ab wie hernach volgt in schrifftten.



# Von Judas

Ein sendbrief/ den Judas schickt an die Ältern der Juden/ gen Jerusalem/ als in der künfft gerüwen her.



**D**en hochgeachten großweisen Fürsten Bischöfen/ vnd  
priestern der Juden auch eltern des volcks vnd  
schrifftgelehrten/ Meinē gnedigen lieben Herren. Enblüt ich Ju-  
das scariot/ mein willigē dienst al zeit bereit/ vnd füg euch zuwissen / als  
ich euch hienor/ meinen künnen herrē Meister/ des iünger ich gewest / vber  
die menigfaltigen gütter so er mir beweist/ Vñ falschem rat/ vnd ynsprechē  
des bösen feinds / vñ ein schandlich leichtfertig gelt/ ver künfft hab / das  
ich im selbigen gewerb/ vñ vñ mich/ schwerlich betrogen/ ver tieff/ Vnd  
vbersehen hab. vñ sach/ das er ein vñschuldig blüt ist/ mit keiner zeitlichen hab  
zebesolden/ auch nie arge gethon/ noch laster der sünden begangen. Dem sel-  
bigen nach/ so gib ich euch das künfftgelt Nemlich die. xxx pfening hinwiz  
ernstlich bittende/ wellen mich des gedachten künffts gütlich erlassen/ grosser  
qual vnd vnfall/ so euch vñd mir/ deßhalb bereit ist/ zefürnehmen/ warten  
des enwer gnedig antwort. Datum.

Antwort der Juden/ das sie in des künffts nit wellen er-  
lassen / mit nachfolgender missine.

## Antwort dem Judas



**Ir Caiphas** Annas fürsten vnd priester der  
Juden sampt der eltern Des  
volcks vnd schriftgelehrte/Enbiete dem ernschafftigen  
vnsern besondern lieben Judassen scarioth/vnsern  
günstigen grüß/lieber besunderer/ dein abkündung des kouffs vnd entschul-  
digung deins herren vnd meisters/Haben wir in vnserm rat gehört lesen/  
vnd thünd vns dein seltsam anschleg/nit vnbillich mercklich beförmbden  
Angesehen das du solchen kouff/der mit deinem wolbedachten sinn/ vnd mit  
eigins freie willens/vffrecht vnd redlich zügangen vund beschehen/an vns  
bracht hast/vnd wir nit an dich Du auch das gelt von vns empfangen/vn  
vernietet/vund dargegen den du Tempst das vnschuldige blüt/vor aller  
mengcklich offentlich/ im garten zu wortzeichen mit deinem fuß anzogt/ in  
vnsere hand vnd gewalt geben hast/ daran vns wolbenietet/darumb/ so ist  
vnsere meinung/dich theils wege/soliches kouffs zu erlassen/sunder wollen  
wir/nach vnserm gut gefallen/inhalt vnseres kouffbriefs/mit im fürnemem  
handlen/thun vnd lassen/mit oder on recht/wie vns geliebt vund eben ist/  
Saran niemands saumen noch irren sol/dan gar vil weger ist/das ein mē-  
sch sterb/den das die gantz welt verderb/Ob aber du dich insolchem vkouff  
ie meinen wellest/vertiefft habest/geet vns nit an/sunder lassen wir dich  
darumb sorgen/vnd wollen vnserm kouff/wie vor lut/nach kumē/darnach  
wiß dich zerrichten. Datum in vnserm rat zu Jerusalem.

## Wie sich Judas erhenckt

Wie nach volgt was Judas vff die antwort gehandelt  
vnd sich selbs erhencket hat / des gleich wie die Juden  
vff die weisung Pilati den Herrn zu Herodem fürte.



**U**wissen als Judas vernam / das im die inden / dieses  
koffe nit erlassen wolten / das er durch in  
sprechen seins ersten ratgeb des teufels sich selbs erhenckt vnd  
verzweifelt an der gnad gottes / sie möcht im nit werden. Vnd da die Juden  
vermerkten / das er clag wider den Herren / vor Pilato nichts verfaßt wolt  
das sie der vteil durch Cayphas gesprochen / an hangtend / vnd schrewend  
er were würdig des tods / den er verkert alles volck durch Judeam vnd galli  
leam bißher / vnd allegierten in irem land zwey recht Nemlich eins wen  
einer vfffür machet / vnd das ander welcher on erlobniß leet / den solt man  
dörren / deshalb die gedachten diener der fürsten Cristum namend / vnd  
bunden im aber mals dy hend vff den rucken / vnd fürten in von Pilato  
zu Herodem / wie sie den Pilatus gewisen het / Der mit im handeler nach  
volgent weiß.

Sis ist der process wie Herodis vff die weisung Pilati  
in diser sache gehandelt hat.

# Herodes handlung



## Handlung vor Herode



**A**h Herodes Antipas / des grossen Herodis nachsar.  
Bekenne als die schar/richter/ vnd diener/  
der iuden. Den offtegedachten gefangnen von Pylato/ für mich  
gebracht haben/ des ich mich zwar/ angesehen das ich vil von im gehört/ wol  
gestreuet vnd getröst hab/ in hoffnung etwas wunderzeichen von im jese-  
hen/ das ich in von vilerlei sachen gefragt. So er aber mit ir kein antwort  
geben/ hab ich mit meiner vteil gesprochen/ das man im ein weisses narreleid  
an thii/ vnd wider für Pylato führen sol/ nach gestalt der sachs mit im zehand-  
len. Vtund meiner handtschafft die geben ist.

Satzwischen ee sie zu Pylato kamen/ habend  
sie gehandelt in massen wie harnach volget.



**E**wissen als Sie iuden vs befelch Herodia/ Cristu wid-  
zu Pylato fürten/ danon des selbigen tages  
Pylatus vnd Herodes / die vormals seind geweest / gute fründ  
wurden/ das die knecht denen er besolhen was/ ferr vor/ vnd hinder im gien-  
gen/ vnd schriewend die fordern zu dem volck/ das in die stat zu de oster fest  
kam/ Sehen das ist der verkerer des volcks der wider vnser ee gelet hat/ vñ  
von im selbs vs gibt/ er sei ein künig. Reizet das volck/ damit sie in wurffen  
mit steinen/ hölzer/ vnd andern vnstat/ vnd das gewand so im Herodes/  
zespott angelegt het/ was ein langes tuch/ in der mittlen zerschnitten als ein  
sack/ an seinen halß geworffen/ das im hinden vñnd sohen/ ferr vff/ die erde  
gieng. Sesshalb im oft das tuch vnder die füß kam/ darumb er in das lat  
fiel/ danon er fast vngestalt ward. Als nun Pylatus weiß solichen iomer ge-  
sehen vnd im schlaff vil gelitten von treumen/ hat sie zu Pylato geschicket.  
Das er des vnschuldigen bluts müßig gieng. Also vnd mit der ellenden ge-  
stalt/ brachten sie in wider zu Pylato/ der abermals mit im handelt/ wie harn-  
ach vergriffen ist.

Item volget ein proceß was abermals vor Pyla-  
to gehandelt sei.

# Die kronung



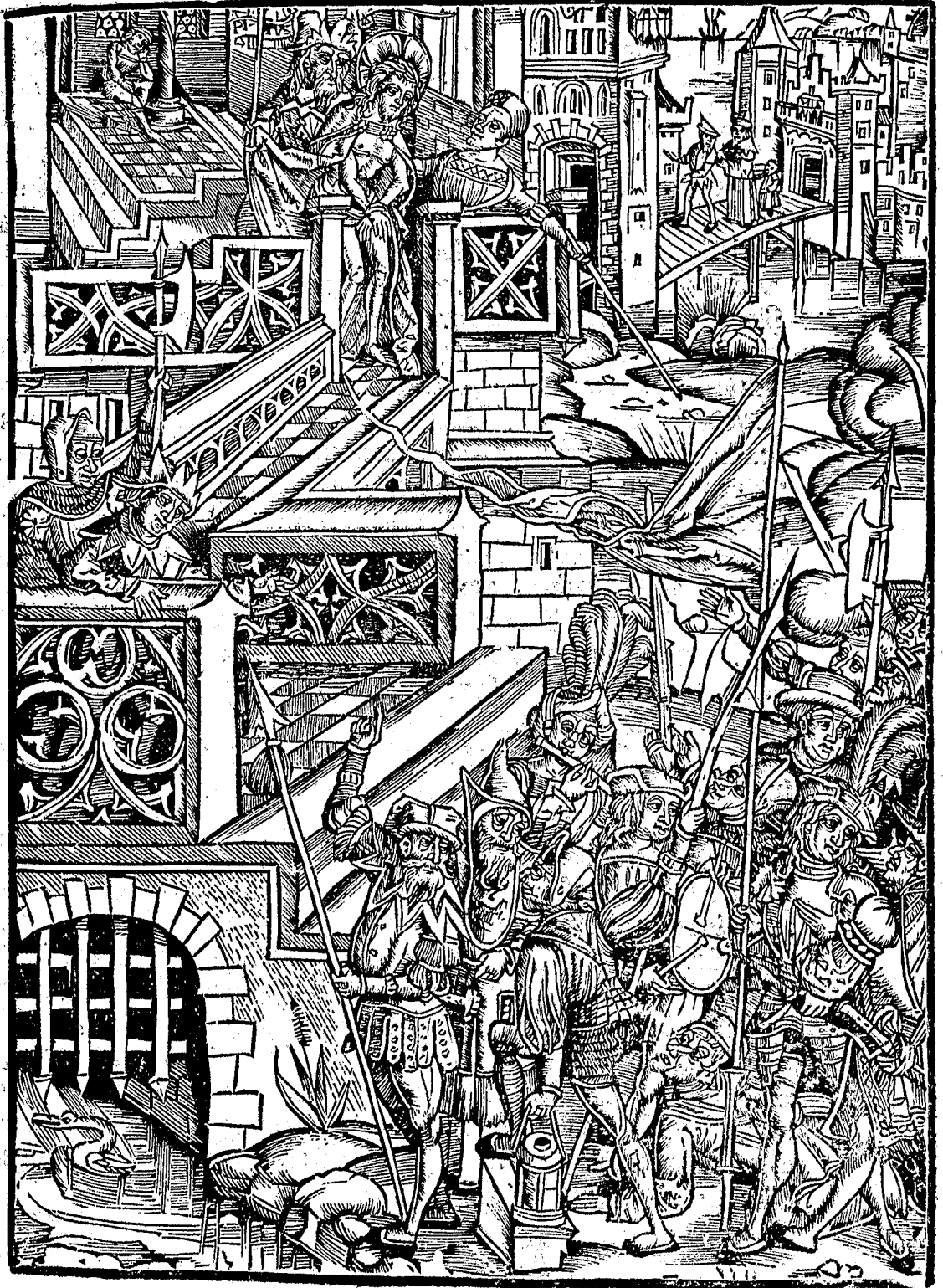
# Handlung vor pilato



**I**ch Pilatus Statthalter zu Thun kund mercklich / als  
 die vorgedachten iuden / den gemelte men-  
 schen von Herode wider für mich bracht haben / vnd ich in by-  
 sein der vnschafften / vnd fürsten der iuden / vnd geleerten des tēpels / so ich dess  
 halb zesamen berufft / den selben iuden fürgehalten hab / wie sie mit disen mē-  
 schen zūbracht haben / als ob er ein verkerer des volcks sei / vnnnd ein grosser  
 vbelthäter / vnd aber ich kein sach vff im ersaren mag / darumb er sterb. Sz  
 vber solich mein fürgehaltne meinung / das volck lut geschreyen. Ich solte in  
 hinnenemen / vnd Crützigen. Demnach hab ich das gemelt volck / ir alten ge-  
 wonheit erinnert / alldaman in gebrauch hat / zū der österlichen zeit ein gefang-  
 nen ledig zelassen / vnd gefragt welchen sie begereu / Barrabam den todtschle-  
 ger / oder Jesum den künig der iuden. Daruff ich von dem gemeinen volck  
 mit einhelliger stym ir antwort empfangen. Ich solt in lassen Barrabam /  
 vnd nit Ihesum / vnd als ich sie dargegen weiter fragt / was sie wolten das  
 ich dem künig der iuden thun solt / haben sie all geschriewen. Crucifige. cruci-  
 fige. crucifige. So demnach ich widerumb zū in geredt / was vbelo hat er vā  
 gethon / ich find kein sach des tods an im / darumb wil ich in straffen / vnd le-  
 dig lassen / haben sie all darwider gestrebt / vnd mit grosser stym begert in. Al-  
 so solchem geschrei nach / hab ich in lassen vffbinden / vnd vor der iuden ange-  
 sichts / in nackt an ein sul gebunden / vnd mit ruten vnd geisslen lassen züchtē  
 gē oß schlagen / der züner sichts / sie sol en im desten barmhertziger sein / so aber  
 das als nichts hat wollen versahen / vnd ich doch ie kein vrsach des todes an  
 im erfinden mocht / hab ich nit vnbillich / zū anzōg meiner entschuldigung /  
 mein hēd gewesen. vnd mit recht kein schuld an disem menschen erkennen  
 Aber wie dem. die schar der iuden. an solcher straff vnbenlegig. hat gedachtē  
 Jesum. als er an der sul geschlagen ward hingenommē. gab im ein rotē mā-  
 tel vmb. legten im ein purpurreid an. vnnnd slachten im ein kron vß demet  
 setzten im die selben vff sein haubt. vnd gaben im ein rozi: sein gerechte hād  
 kniurten für in. vnd grüßte in. also sprechende. Got grüß dich künig der iu-  
 den. vnd gaben im backenstreich. vnd spuwten an in. damit er sehe. warfür  
 sie in heten. vnd begerten abermals nach ir gefagt. wider in zeprocédieren.  
 Si weil aber ich merckin mocht. das die iuden allein vß neid vnd haß han-  
 delten. vñ ich wie oblut kein schuld des tods an im befinden mocht. so habe  
 ich mich sein entschlagē. vñ in in ir hēd erlaubt. mit im zehandē nach ir ge-  
 fallen. Et kund dis vrtailbriefe.



# Ecce homo





## Handlung vor pilato



**W**issen wie wol pilatus ein gut wissen het. Da die Juden allein vß neid vnnnd haß/ wider den herren handeltend. vnd kein schuld des tods an im erfindē möchtē/ wist auch das Barababas ein todschleger was Nichts desto minder vff der Juden beger/ ließ er in ledig/ vnnnd Jesum den vnschuldige vber anwurt/ er in/ gezeisset/ die in daruff gekrönt/ vnd fürter mit im gehandelt haben/ wie her nach volget. An zweifel das vorberürt geislung vnd krönung/ vil schmerzen geben haben dem edlen leib Jesu/ Dan die dort zerrissen im sein haupt biß vff die hirnshalen/ vnd dy geislen versertend im sein fleisch/ das man an manger stat sein geben sach. Dan er ward so iemer lichen an der sül geschlagen. Das oft das fleisch an den geislen behieng/ vñ so harttlich mit den dornen in der kron gedrengt/ das es zu er barmen ist/ Das er doch alles duldtlich gelitten hat. was erzgelicheit sein aller liebste müter danon enpfienng/ gib ich einem iedlichen vß gerättem mitleiden/ in im selbs zu ermessen/ wan sie wisse das man irem kind vnrecht thet/ vnd das es nie anders gehandelt. den was einem frommen kind zu stund. Das aber pilatus des herren vnschuld/ vnd der Juden neid vnd haß erkant/ vnd nit deßer minder in der inden hend wie oblut/ erlopt/ vnd wolt denoch vn schuldig sein/ vnd daruff sein hend gewesen wie nach lnt/ ist leichtlich zu w ston/ das er darin drossenlich geirt hat/ vnnnd nit vnbillich ewig engilt. wie dan solliche mit weiterm begriff/ die götlichez lerer beschreibē Darumb ichs sez laß bleiben.

# Pilatus hendweschung



# Von dem Bischoff annas

Hie nach volget die erbermlich vffsürung vnser lieben Herren/ vnd was sich dar vnder begeben hat.



**Z**ewissen als Christus/ von dem alten Bischoff annas den Juden wider in ir hand geben ward vnd inen darbei / wie oblit befolhen/ sein die nacht zü warten habend sie mit höchstem fleiß gethon / vnnnd im sein hend vff den rücken/ vnd sein ougen mit einem stinckenden vnsubren tüch/ zü gebunden/ vnd lie sen in also steen/ Einer schlug/ der ander rofft/ der drit stieß / vnnnd tribend so grossen müetwillen mit im/ biß vff die Mitternacht/ das es zü erbarmen ist/ Sarnach saggend sie in vff ein sessel/ zü einem gespöt/ knütend für in/ spuwte im in sein antlit/ schlugend im vffs haupt / hießend in ratten / wer es gethon het zc. Also verschleissend sie ir zeit die selbe nacht mit im/ biß das der tag herbrach/ so man die thor offnet/ Da fürted sie in/ in dz hus Caiphe allda die eltern des volcks/ vnd die geleertē des tempels/ beieinand vssämpf warē / handelnd mit im/ in massen hernach volgt/ lutz diß Proceß.

So ist dißer Proceß in form eins vrtailbrieffs vnd dem obersten Bischoff Caephas verlossen.

# Wie Caiphas sein cleider zerrisß



# Handlung vor Caipha



**Vor Caiphas**

Oberster bischoff der inden. Thü  
kunt. Das vff dise zeit in vnserm  
rathoff kommē seind/die gemein schar.richter.vñ die  
ner der inden.eins/vnd der gefangen propheet anders  
teils/vnd clagten die obgemelten inden vff in/die meinung. Namlich er ma  
chet die lamen gerad/die siechen gesund/die blinden gesehen/vnd die todten  
erleckt er von dem tod/macht sie wider lebendig/darbei wol abzunehmen/das  
er ein zaubrer/ein vbeltheter vnd mercklicher straff würdig wer/vnd wa nitt  
daryn gesehen solt werden/so möchten die rōmer kommē.vnd ir stat vñ volck  
hinnehmen/alles weger fürkommē/zū dem so wer er auch ein lycheftiger mē  
sch/das sich darbei erscheint/das er bewohnung vñ gemeinsam het/mir den  
offnen sündern vnd sünderin. Darzū sei er ein heid/vnd mit dem bösen geist  
behaftet/Desgleiche ein verlegener falscher propheet/ein vertilcker ir alte ee/vñ  
ein zerstörer ir gesatz/das doch wider got vnd Moysen. Auch wider den tem  
pel/vnd wider recht ist. Er thet auch mer zeichen dan Moyses / noch ie kein  
propheet gethon hab/alles inen zeitachteil vnd abbruch/ires regiments vñ  
schmach irer eltern. Darumb begerten sie mit im zehandlen/nach lut ir gesa  
gte. Als nun der gemein gefangen vff das clagstück/stil schweigt/kein ant  
wort gab/Haben wir in gefragt/vnd beschworen bei dem lebendigen got/dz  
er vns sag/ob er gottes sun sei/vnd als er vns geantwurt er sei es/hatt vns  
vff solich gotflestung. Darumb wir vnser kleider zerissen/nit not beducht  
weiter zū gezügnis zühören. Darumb vff mein frag. Die weil er sich selbes  
gottes sun nempt/so ist mit gemeiner vteyl gesprochen/das er des todes wür  
dig zū warer vteyl vñ versigelt mit vnserm ynfigel.vnd gebē zū Jerusalem.

Ein verstand wie nach eroffnung diser vteyl/die inden  
mit dem herren vmbgangen seind/als sie in zū Pilas  
to fūrtten.

S

# Von der vßführung



# 20. Ufführung des herren



**I**nro ist gewissen Nach dem Pylatus Cristum den Herren/den inden vberantwortt das sie

in haben hingenommē in den tod geführt. Vnd als sie im das schandgewand/namlich den narren mantel vnd das purpurkleid abgezogen/vnd im seinen rock anlegen wolten. Da waz im

dasselbig gewand in sein wunden so hart gebachen das sie es mit kreffte vñ im reißen müßten/dan da im die wunden des ersten mit den geißeln vñ ruten geschlagen wurden. Als nun die obgemelten wunden durch abziehung d'schandkleid vffgebrochen/warffen sie im seinen rock an/wie vor lut/vnd legten im das creutz vff den rücken. Vnd da sie in mit zweien schechern vnd d'z thor brachten. Da entgieng im all sein menschlich krafft/vnd sanck nider vnder dem creutz vff die erden/aber die inden hülffen im gar bald vnser witz vff/zwar nit vß erbermd oder mitleiden/sunder allein das sie sorgten er wurdē in vnder den henden verscheyden/ee er gecrütziger würd. Fürten in also für das thor vff ein stein/da ließend sie in rasten vnd wider zū im selbs kommē damit sie in weiter bringen möchten. Vñ folgt in ein grosse schar des volkes nach/sach auch das etlich frumme weiber mit Maria seiner mütter gießen vnd weinten. Da sprach er zū inen/ir töchtern von Jerusalem nit weinen vber mich/sunder weinen vber euch selber/vnd vber euwere sün. Als nun die inden horten/das er anhub reden/da besorgten sie/er würd das volcke bewegen/das sie in mit gewalt hinnenemen. Darumb hūben sie in zehand vff/ykten mit im an die stat genant Caluaria oder golgatha/da sie in creutzigen wolten/vnd wurden mit im geführt zwen schelck/auch getödtet zewerden. Also vnderwegen begegnet inen Symon vß dem dorff Tyren den zwunge sie/im das creutz nach zetragen/bis an die stat des todes in tursch genant ein stat der todtenbein.

Vñ folgt wie sie den herren gecrütziger habē

S 11



# Von der Cratzigung







**A**ls nun die inden himel an die stat des todes kamen/gaben sie im zerrincken/mieram vermischt mit galben/und da er es versücht/wolt er nit trincken. Also da crütige ren sie in/und mit im zwen schwächer/einen zu der gerechten/und den andern zu der lincken seiten/und den herren in die mitten/und als sie in woltē an ds crütz naglen. Da zohend sie im den rock ab/und nach dem der selbig rock ab ermals in hut vnd fleisch gebachen/und in seinem blut verheret/und erdortet was/geschah im also wee darnon/das es kummerlichs ist zūgedencken vnd noch betrübelicher darnon zereden. Nichts desterminder/müst er also in allem frost vor dem volck nacken vnd bloß steen. Vnd wie das crütz bereit vnd zugericht was. Namend die inden in bei dem har/wurffen in also strenlich hinder sich vff das crütz. Das sie gelegt hetten an ein höse/und spanten in daselbs an das crütz/mit henden vnd mit füßen/hette kein erbermd mit im/und namen des ersten die gerechten hand/vn legte im die vff ds loch/ds sie an ein ort des crützes geboit hetten/und schlugen im ein kumpffen nagel dardurch. Also nun das ander loch zeferr himel geboren/namen sie die andir hand/und zügen die so lang/bis sie auch gereichen mocht zūm loch/vn schlugen da selbs auch ein nagel. Darnach bunden sie im strick an die füß/vn zogen sie vff das vnderst loch des crützes/das auch vil zeferr hinab geborte was/und schlugen auch ein nagel durch beid füß. Also zügen sie im den leib vñeinander/das kein bein an seiner stat bleiben mocht/sie wurden im all vñ ruckt/und die kumpffen negel/die man im durch hend vnd füß geschlagen erfüllten die wunden der massen/das dheim blut tropff harnß mocht fließē die weil er noch mit dem crütz vff der erden lag/bis sie das crütz vffrichtend vnd in die grüb/so darzū gemacht was/da stelten sie das crütz in das loch mit vnserm herren also daran genegelt.

# Von dem Ernützigem



# Von dem Ernützigē



**V**nd da sie Nun das crütz also mit Jesu in die grüb  
fallen lieffen. Da gaben seine wunden vil  
blütes/dan durch die grusamlich bewegung/wurden dye  
wunden seiner glider geweitert. Vnder disen dingen hat  
Pylatus den titel geschriben/vnd in vber das crütz gesetze  
darbei man offentlich mercken solt die vsach seine tods/was namlich hebrai  
ysch/kyrichisch vnd latynisch also geschriben. Jesus von Nazareth ein künig  
der indē. Als nun solich titel vil indē gelassen/sagten sie zu Pylato/er solt  
nit schreiben künig der indē. Sunder er hat gesprochen/ich bin ein künig  
der indē/das Pylatus verantwurt/geschriben ist geschriben/ließ es darbei  
bleiben. Also namen die ritter/nach dem sie in gecrütziger hetten seine cleider  
vnd wurffen das loß vber sie/was ein ierlicher neme/vnd machten vier teil  
ierlichem ritter einen teil/vnd den rock. Aber der rock was vngeneyet/vom  
obnen gelismit gantz durch ab. Darumb sie zesamen sprachen/nit lond vns  
in zerschneiden/sunder loß vber in werffen.wes er sei. Solchs alles der lieb  
her gehört vnd gesehen.vnd daruff gesprochen/vatter vergib inen/wann sye  
wissen nit was sie thünd/vnd das volck stünd vnd wartet/bewegten ir heu  
pter gegen im/vnd brüchten vil vrschmechte vnnützer red vnd böse wort.  
Vnd sprachen/pfuch dich du/der da zerstörest den tempel gotes/vnd in dreien  
tagen in wider bawest/noch dich dich selbs gesund. Ist es sach das du der  
sun gottes bist.so steig herab von dem crütz/dergleichen verporterten in die  
fürsten der priester/vnd trieben vil gespeies vndereinander/mitt sampt den  
schiffgeleerten/vnd den eltern sprechende. Er hat ander gesund gemacht ma  
ge er nit sich selbs gesund machen zc. Vnder disen sporteden/so durch die hei  
ligen lere weiter beschriben seind/sieng der ein schecher an zereden zur linckē  
seiten/namlich yesinas auch an sein sporten. Bistu cristus so mach dich selbs  
gesund vnd vns. Sas aber der ander schächer zur gerechten seiten namlich  
Sismas.mit güter vernunft schon verantwurt.vnd sprach.Fürchtestu got  
nit/das du in der selben verdammis bist. Dan billich vnd von rechts wege  
nemen wir den wert. den wir verdient haben.aber er/hat nit böses gethon.  
Vnd sprach her gedenc̃ mein/so du komest in dein reich/daruff im der herr  
mit genediger antwurt begegnet/vnd sprach/fürwar sag ich dir. Süt wilsin  
bei mit sein im paradiß.

Nienach volgt von dem crucifixo/vnd  
darbei die mäter Cristi sampt andern.

# Wie maria stund bei dem crütz



## Un stunden

Bei dem crütz/die mütter Jhesu/vnd seiner mütter Schwester. Maria Cleopse/vn Maria magdalene. Als nun Jhesus ersehen herr die mütter vn den iunger den er lieb hat. Sprach er zu seiner mütter/weib nim war dein sun/darnach redt er zu dem iunger/nim war dein mütter/vnd von stundan/nam sie der iunger in das sein/vnd es was gar bei vmb dy sechste stund von der selben stund/seind finsternissen worden/ober das ganz erdtreich/bis zu der nunden stund/vnd ist die son finster worden/vnd zu der nunden stunden stund/da vsschrei Jhesus mit grosser stim/vnd sprach. Heli heli Lamazabathani/das ist so vil gesagt. Mein got mein got/warum hastu mich verlassen. Etlich von den vmbstender die solichs horten/sprechend sehen diser rüfft Helyas. Also demnach vnd der herr wiste das iezo alle ditz volbracht waren. sprach er mich dürstet/nun was ein faß vol effichs dar gesetzt/vnd die inden giengen hizu/vnd vmblegten einen schwamē mit ysoffen vol effichs/vnd boten den effich seinem mund/von stunden an lieff einer vnder inen/mit dem schwam gefült mit effich/satz in off ein vor gab im zu trincken. vnd sagt warten/lond vns sehen ob helyas kom.in herab nē. Dann der herr den effich empfangen het/sprach er es ist vollbracht. Vnd zu den nunden stund/schry Jhesus aber mit vssgelassner stim/vnd sprach. Vatter in deine hend befih ich meinen geist/vnd da er dis gesprach/mit geneigte hant bet gab er off den geist vnd verschied. Nemen war dis geschrei hat wunder barlich gehört/der tempel vnd vmbhang des tempels ist mitten zerrissen in zwei teil/von oben an bis vnden vß. Es hat auch dis geschrei gehört. Das ertreich vnd erbidmet/gleicherweiss als ob es alle die in crütziget haben/leben! dig verschlucken wolt. Solich geschrei haben auch gehört die felsen/vnd die stein/die darumb zersprungen vnd zerspalten seind. Es haben auch dis geschrei gehört/die greber der todten/vnd haben sich off gethon. vnd vil leich/nam der heiligen frommen menschen die da geschlaffen haben oder gelegen seind/seind erstanden/vnd seind vssgangen von den grebern/vnd nach sein er vistende seind sie kommē/in die heiligen stat Jerusalem vnd seind vilen erschinen. Vnd als Centuri. der da zugegen was vnd ander/die ding all gehort vnd gesehen/sprachen sie warlich diser ist gewesen der sun gottes/vund gerecht gewesen. Vnderweilen was Maria magdalene. Maria iacobi / vnd Maria salome. sampt ir vil andern. vff gestigen gen Jerusalem.

## Von Longinus



**D**ennach giengen Die fürsten der iuden zerar wy  
sie dem herren vñ den schächerē  
ir gebein brechend/damit die leichnam nit an icdem crütz bli-  
ben/vff den sabbath vnd hochzeitlichen tag. Aber als sie de sche-  
chern die gebein brachend/vnd zu Cristo kamen/zerbrachend sie im sein ge-  
bein mit/wie dan solichs vor langer zeit geweissagt was. In dem kam ritter  
Longinus/mit seinen knechten dahin/stach den gestorbenen herren.in die sei-  
ten mit dem sper. Danon schön blüt vnd wasser geflossen/der es gesehe/hat  
zūgnis geben/vnd sein zūgnis ist war/nachmals ward der her von seinem  
creutz herab gehebt vnd begraben wie harnach lut.

Harnach volgt wie der her vom crütz  
herab gehebt in ein weiß tuch gelegt er-  
lich begraben.

S v

# Abnehmung von dem crütz



## Abneming von dem crütz

24.



**N**ach disen Singen kam ein edelman von Arimathia genant Joseph/ ein gütter vnd gerechter mā für die stat caluaria/ desgleichen Nicodemus/ vnd als der herr am crütz gestorben was/ vnd sie Pylatum erbetten hetten/ dē Cöpel zebegraben/ namen sie in herab/ vnd legten in in ein schön weisses tuch/ vnd als syn müter auch da was/ ylen sie in zebegraben/ vnd legten in in das nūw grab das im Joseph selbs het houwen lassen in den felsen/ vnd weltzten eine grossen stein für die thür des grabes/ vnd giengen hinweg/ dan es was der tag/ der vorbereitung des hohen festes/ also da anfieng erscheinen der sabath/ vnd waren allda Maria magdalena, Maria ioseph/ vnd einand Maria/ sampt denen die mit im in kometen waren von gallilea/ zesehen das grab/ vnd saße gegen dem grab/ lügten wie sein leichnam gelegt was/ vnd korten widerum zebereiten salb/ schweigten vnd rüweten den sabath. nach dem gebot. Aber an dem andern tag. der da ist nach der vorbereitung. Ist gehandelt in massen wie harnach lirt.

Hienach volgt wie Pylatus befolhen  
het/ des grabes zehüten.



# Verhütung des grabs





**Ich** Pilatus Statthalter zu Jerusalem. Bekem nach  
 dem der offte gemelt gefangen/vff der iun-  
 den anfechten hienor/gegeißlet/getröht vnd am crüz gestorben  
 Auch nachmals vff mein erloubung/vom crüz herab genomme/begraben.  
 Das vff dis darü/abermals vor mir erschienen seind/die fürsten der püester  
 sampt den abgeschidnen/vnd haben mir ernstlich anbracht/wie sie noch yn-  
 gedencet seien der red/so diser versürer/vormals geredt hab vnd gesprochen  
 er werd nach dreien tagen wider offersten. Darumb sie fordert die nottuerffr.  
 Das ich verschaff des grabs zehüten. Bis an den dritte tag/damit seine/iun-  
 ger nit kominē zestelen/vnd sprechen darnach zu dem volck/er sei erstanden  
 von den todten/dadurch dan die letst irrung böser würd dan die erst. Also  
 angesehen. Das solich anbringen nit vnweißlich beschehen. Darumb ergers  
 zühüten/so hab ich von stundan in besolchen/sein zehüten als sie wol wisse  
 Daruff. als die gehorsamen vnd getruwen. seind hingangen vnd haben das  
 grab bewart mit fleiß/vñ den stein mit den hüten schon versigelt/damit in  
 disem sal/nichts versumpt möcht werden. Datum ꝛc.

Nun volget hernach die frölich offerstent  
 niß vnsern lieben herren.

# Von den marien bei dem grab



**W**issen das an einem sabbath frů/als es noch finstet was/vnd der tag herbrach/ die sonn ietz vff was gangen. Das Maria magdalene. Maria iacobi vnd Salome. zů dem grab kummē seind/ den herren zefalben/vnd haben zů einander gesprochen/wer wůrt vns den stein von der thůr des grabes welzen/dan er was fast groß/vnd da sie vmb sich lůgten/sahend sie den stein schon vom grab gewelzt/vnd als sie in das grab giengen/sahen sie ein en iůngling/zů der gerechten/mit einem weissen cleid bekleidt sitzen/darvon sie erstůrend. Der selbig engel antwort/vnd sprach zů den frawen/nit wůllen euch fůrchten. Nůr wůllen erbleichen/ir sůchen Jesum von Nazareth den crůtzigten/er ist nit hie. Er ist erstanden/wie er gesagt hat. kumen vnd sehē die stat/da der her gelegen ist. Gond bald hin/gond vnd sagen seinen iůgerē vnd Petro/das er erstanden ist/vnd sich begab/das sie in ir gemůten / von disen dingen zerstrůwt waren vnd verzert oder erschlagen. Da stůnden zwei mañ neben inen. in scheinenten cleidern/vnd da sie sich fůrchten/vnd daz an gesicht in das erdreich neygten. Da sprachē sie zů inen. was sůchen ist den lebendigen bei den todten. Er ist nit hie/sunder er ist erstanden/gedenckē wy er zů euch geredt hat/da er noch in gallilea was. vnd sprach das es not were/ dem sun des menschen vberantwort zewerden. in die hend der menschen der sůnder. vnd gecrůzigt werden. vnd am dritten tag erston. also gedachtē sie seiner wort. vnd schieden mit freunden. von dammen. Zů welchem vns helff der allmechtig got im himmel. Amen.

# End des passions



**A**lso endet Sich der handel/ des passions vnser lieben Herren/ vß den vier ewangelisten/ mit wenig zugelegten Worten/ vßs aller kürzest begriffen/ dē hab ich in dis gegenwertig gerichtlich form gestelt. Nit der vsach/ als ob die iuden ettwas ordnung der rechten mit im geübt/ auch nit der/ als ob sie 8 massen inschafft procediert haben. Sunder allein darumb das durch solich form/ gar luzz be tagt ist/ wie die iuden den Herren/ so oft vnd dick hin vnd wider/ von einem richter zu dem andern geführt/ vnd geschleift. doch nichts destermind vß ire falschen fürnemen/ eigens willens on recht wider in gehandelt haben. Dar umb wer solichs bedencket/ vnd got der hohen gütthar danckbar ist/ gewint nit neigung/ vil gemeinsam mit den iuden zepslegē/ gewint auch nit lust/ dy schweren goteslesterung/ so als in sterem gebrauch seind/ zugestatten. Sunder erlangt gnad solichs/ sampt andern lastern abzustellen/ vnd sich zesleissen als les des/ so seiner seel zetrost vnd heil verdienstlich ist/ damit er got gefallen mög. Sie in zeit vnd immermer Amen.

Vollendet zu freiburg im Breißgaw Mittwoch  
sant Niclaus des heiligen bischoffs tag/ als man  
von der geburt Cristu zeleit. Tausent fünffhundert  
vnd acht iar. Vnd getruckt zu Straßburg dur  
ch Johannem Grüninger im iar des herrē Jesu  
christi M. D. xliiii. vßsant getrenten tag.